

**Kommission für Sprachenpolitik der UniFR  
(befristete Kommission)  
Bericht der Vertreterin**

Zur Strategie 2030 des Rektorates gehört ein offizielles Statement zur Sprachenpolitik an der Universität Fribourg. Das Rektorat beauftragte damit eine zeitlich befristet eingerichtete Kommission.

Auftrag der Kommission war:

- Verfassen einer Stellungnahme zuhanden des Rektorats zum im Entwurf der Strategie 2030 formulierten Leitlinie zur Zwei- und Mehrsprachigkeit und gegebenenfalls Formulierung von Anpassungsvorschlägen.
- Verfassen eines Vorschlags einer Sprachenpolitik zuhanden des Rektorats, welche die Sprachenstrategie namentlich in folgenden Themenbereichen konkretisiert:
- Positionierung und Profilierung der Universität Freiburg als Zweisprachige Universität insbesondere in Lehre und Forschung auf nationaler und internationaler Ebene.
- Präzisierung der Rolle und des Selbstverständnisses der Universität Freiburg als Brücke zwischen den Sprachkulturen auf kantonaler, nationaler und internationaler Ebene.
- Identifikation möglicher Beiträge der Zwei- und Mehrsprachigkeit zu Verwirklichung bzw. Umsetzung der in der Strategie 2030 formulierten Entwicklungsziele und strategischen Leitlinien.
- Formulierung von Grundprinzipien betreffend die Gewährleistung ansprechender Lernbedingungen für erst-, zweit- und fremdsprachige Studierende und die Sicherung der Chancengleichheit.
- Festlegen der Bedeutung und Gewichtung des Englischen in Lehre und Forschung, diese insbesondere mit Blick auf die internationale Positionierung der Universität Freiburg und mit Blick auf ihre Anziehungskraft bzw. Attraktivität für ausländische Forschende und Studierende.
- Formulierung von Grundprinzipien betreffend die Umsetzung bzw. Verwirklichung der Zweisprachigkeit in der Verwaltung.

Die Kommission setzte sich wie folgt zusammen:

- Die für die Sprachenpolitik zuständige Vizerektorin Forschung und Innovation, Prof. Katharina Fromm (Vertreterin des Rektorats, Präsidium).
- Der Präsident des wissenschaftlichen Beirats des Sprachenzentrums, Vizerektor Prof. Franz Mali.
- Ein weiteres Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Sprachenzentrums.
- Die Direktorin des Sprachenzentrums, Stefanie Neuner-Anfindsen (später die Interimsvertretung), als Vertreterin des Sprachenzentrums.
- Eine Vertreterin oder ein Vertreter des Departements für Mehrsprachigkeitsforschung und Fremdsprachendidaktik.
- Je eine Vertreterin oder ein Vertreter jeder der fünf Fakultäten.

- Je eine Vertreterin oder ein Vertreter der Körperschaften der Studierenden, der wissenschaftlichen Mitarbeitenden, der Professorinnen und Professoren sowie des administrativen und technischen Personals.

Die Kommission hat mehrfach via Teams getagt und dem Rektorat einen Vorschlag unterbreitet. Dieser wurde vom Rektorat bearbeitet und befindet sich z. Zt. (März 2021) zur Vernehmlassung bei den unterschiedlichen Organen der Universitätsgemeinschaft.

Barbara Evers-Greder  
März 2021